

Synopse von Unterrichtsmaterialien zur „Arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung“

Vorbemerkung

Die Synopse stellt Unterrichtsmaterialien zur arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung aus den Bereichen Lesen und Schreiben zusammen, die Lehrende bei der Unterrichtsgestaltung und Lernende beim selbstgesteuerten Lernen allein und/oder in der Gruppe unterstützen. Im Folgenden werden 15 Lehr- und Lernwerke für die Alphabetisierung ausführlich beschrieben und bewertet.

Die ausgewählten Materialien wurden teilweise speziell für den Bereich Schreiben oder Lesen entwickelt, in den meisten Fällen sind sie jedoch gleichermaßen auf die Förderung von Lesen und Schreiben ausgerichtet. Einige Materialien wurden nicht speziell für die Alphabetisierungsarbeit entwickelt, können jedoch für die berufsbezogene Grundbildung genutzt werden. Die meisten der vorliegenden Materialien stellen einen branchenübergreifenden Bezug zur Arbeitswelt her, einige fokussieren auf bestimmte Branchen, wobei sie sich in der Regel auch für Lernende mit anderem beruflichen Hintergrund adaptieren lassen. Ein besonderes Augenmerk wurde auf medienübergreifende Materialien gelegt oder solche, die mittels moderner Medien oder als E-Learning- oder Blended-Learning-Tools im Unterricht einsetzbar sind.

Abgesehen von der lea.-Fördertoolbox und dem Heft „Arbeit und Beruf“ sind alle besprochenen Materialien kostenfrei über das Internet abrufbar. Sie wurden entweder in Projekten des vergangenen oder laufenden Förderschwerpunkts zur Alphabetisierung und Grundbildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erstellt, beim Deutschen Volkshochschulverband oder bei Landesvolkshochschulverbänden erprobt und veröffentlicht oder über die Seiten des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e. V. zugänglich gemacht. Die Materialien selbst sind alle verlinkt, sofern sie über das Internet zu beziehen sind.

Zudem sind Selbstlernangebote online verfügbar, auf die Kursteilnehmende verwiesen werden können. Empfehlenswert sind neben www.ich-will-lernen.de (vgl. unten) z. B. auch www.abc-projekt.de, www.i-chance.de und www.alpha-lerner.info.

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

Über folgende Datenbanken und Archive können weitere Unterrichtsmaterialien zur arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung recherchiert und teilweise kostenlos abgerufen werden:

- Bundesverbands Alphabetisierung und Grundbildung e.V.: <http://www.alphabetisierung.de/service/downloads/unterricht.html>
- Deutscher Volkshochschulverband e.V.: <http://grundbildung.de/material.html>
- Alfabund Produktdatenbank: <http://www.alphabund.de/1717.php>
- Informationsportal für Lehrende und Lernende: www.alpha-fundsachen.de
- Alpha-Archiv: <http://www.alpha-archiv.de>

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

Übersicht

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Einsatzbereiche der ausgewählten Materialien:

Unterrichtsmaterial	Kompetenz		Branchenbezug		Form		Setting		Bemerkungen
	Lesen	Schreiben	übergreifend	spezifisch	Print	Online	Unterricht	Selbstlernen	
Rahmencurriculum und Kurskonzept für die abschlussorientierte Grundbildung des Deutschen Volkshochschulverbandes (Unterrichtsleitfaden mit Unterrichtsmaterialien)	x	x	-	x	x	-	x	-	Branchenspezifische Module (Altenpflegehilfe und Metallverarbeitung) für Alpha-Level 3 und 4 verfügbar
lea.-Fördertoolbox (Unterrichtsleitfaden mit umfangreichen Lernmaterialien zur arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung)	x	x	x	-	x	-	x	-	Empfohlen ab Alpha-Level 3
Kompetenzorientiertes Kerncurriculum und umfangreiche Lernmaterialien zur arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung (Alpha.Z)	x	x	x	x	x	-	x	-	Branchenbezug Hausmeister/Reinigung, Pflegehilfe und Hauswirtschaft, ab Alpha-Level 3 branchenspezifisch verfügbar
a³-Themenhefte zum Einsatz in der Alphabetisierungsarbeit	x	-	x	-	x	x	x	x	Ab Alpha-Level 3 empfohlen
www.ich-will-lernen.de (Online-Lernportal) des Deutscher Volkshochschulverbandes (DVV)	x	x	x	-	-	x	x	x	Einsatz im Blended-Learning empfohlen

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

Unterrichtsmaterial	Kompetenz		Branchenbezug		Form		Setting		Bemerkungen
	Lesen	Schreiben	übergreifend	spezifisch	Print	Online	Unterricht	Selbstlernen	
BASICON (Qualifizierung von Hilfskräften auf dem Bau nach europäischem Standard)	x	x	-	x	x	x	x	x	Zur beruflichen Qualifizierung entwickelt, aber in Auszügen für den Einsatz in der Alphabetisierungsarbeit geeignet
„beroobi“ Berufe-Portal aus dem Projekt: www.Schulen-ans-Netz.de	x	-	x	-	-	x	x	x	Konzipiert für die Arbeit mit Jugendlichen im Übergang Schule-Beruf, aber nutzbar in der Alphabetisierungsarbeit
„Mit einem blauen Auge“ (Hörspiel)	x	x	x	-	x	x	x	x	Geeignet als Impuls zur Selbstreflexion und zur Förderung des Hörverstehens
Grundbildungsanforderungen für berufliche Tätigkeiten sowie Konzepte und Materialien für das Trainieren arbeitsplatzbezogener Grundbildungskompetenzen (literacy and vocation)	x	x	-	x	x	x	x	-	Hintergrundinformationen für Kursleitende zu branchenspezifischen Grundbildungsanforderungen im Helferbereich
Unterrichtsmaterialien zu Lernen und Gesundheit auf dem Portal der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung	x	x	x	-	x	-	x	-	Materialien zur beruflichen Grundbildung, konzipiert für den Einsatz in berufsbildenden Schulen, aber nutzbar in der Alphabetisierungsarbeit

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

Unterrichtsmaterial	Kompetenz		Branchenbezug		Form		Setting		Bemerkungen
	Lesen	Schreiben	übergreifend	spezifisch	Print	Online	Unterricht	Selbstlernen	
Arbeit und Beruf (Arbeitsheft zur beruflichen Grundbildung)	x	-	x	-	x	-	x	x	
Winterfest (Lernspiel)	x	(x)	x	-	-	x	x	x	In Kombination mit den umfangreichen Begleitmaterialien zum Einsatz im Blended-Learning empfohlen
Unterrichtsmaterialien zur Nutzung in der beruflichen Grundbildung aus dem Projekt „Orientierung, Lernen, Arbeiten“ (OLA)	x	x	x	-	x	-	x	-	Arbeitsblätter zur Schriftsprache mit eher wenig Bezug zur Arbeitswelt
Arbeitsblätter Alphabetisierung und Mathematik auf der Internetplattform http://grundbildung.org	x	x	x	-	x	-	x	-	Arbeitsblätter zur Grundbildung mit eher wenig Bezug zur Arbeitswelt
Modul Training „Schreiben im Krankenpflegeberuf“ (Projekt BASIC der Volkshochschule Bielefeld)	x	x	-	x	x	-	x	-	Spezifisch für den Pflegebereich, nicht auf andere Berufe übertragbar. Ab Alpha-Level 3 empfohlen
Schreibkompetenz fördern: Texte gestalten, überarbeiten, erstellen. Handreichungen und Materialien für den Deutschunterricht an beruflichen Schulen	x	x	x	-	x	-	x	-	Konzipiert für die Arbeit mit Jugendlichen im Übergang Schule-Beruf, aber nutzbar in der Alphabetisierungsarbeit. Ab Alpha-Level 3 empfohlen

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

Unterrichtsmaterial	Kompetenz		Branchenbezug		Form		Setting		Bemerkungen
	Lesen	Schreiben	übergreifend	spezifisch	Print	Online	Unterricht	Selbstlernen	
Berufsbezogenes Lern- und Grundbildungsangebot (Beluga): Arbeitsplatzorientierte Übungen zum Lesen, Schreiben und Rechnen	x	x		x		x	x	x	Lernsoftware
Förderkonzept „Ausbildungsorientierte Alphabetisierung“	x	x	x		x		x		Angepasst an die Bedürfnisse der Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene, Einsatz in Maßnahmen des Übergangs Schule-Beruf
Lernspiele „Großartig“, „Wortmalerei“, „Rundumblick“		x	x		x	x	x		Gruppen-Lernspiele für den Einsatz bei Jugendlichen mit Schreibdefiziten
ALPHA Plus Arbeitsmaterialien zur Alphabetisierung		x	x	x	x	x	x		Modular gegliederte Materialien mit Arbeitsbezug zur Verbesserung vor allem der berufsbezogenen Schreibkompetenzen

Rahmencurriculum und Kurskonzept für die abschlussorientierte Grundbildung des Deutschen Volkshochschul-Verbands (DVV)	
Anbieter	Deutscher Volkshochschulverband (DVV)
Kurzbeschreibung	<p>Erarbeitet wurde ein Kurskonzept für die abschlussorientierte Grundbildung. Es umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Rahmencurriculum für die Bereiche Schreiben und Lesen (jeweils Alpha-Level 1 bis 4) sowie Rechnen im Grundbildungskurs mit umfangreichen Unterrichtsmaterialien, • branchenspezifische Module auf Alpha-Level 3 und 4 (Altenpflegehilfe und Metallverarbeitung), • standardisierte Tests für Alpha-Level 2 bis 4 sowie für den Bereich Rechnen zur Lernstandsdiagnose und individuellen Förderberatung, • Handreichungen zu Lernberatung und sozialpädagogischer Beratung, • Handreichung zu Kurskonzepten und • ein Schulungskonzept zur Weiterbildung von Kursleitenden.
Zielgruppe	Kursleitende von Grundbildungsangeboten auf unterschiedlichem Schriftsprachniveau. Das Instrumentarium wurde entwickelt, um verstärkt auch Jüngere und Personen mit Lese- und Schreibkenntnissen auf den Alpha-Levels 3 und 4 über neue Kursformate zu erreichen.
Einsatzbereich	Zielorientierte Alphabetisierungsarbeit
Form	Broschüre
Anforderungen	Die Kursleitenden sollten für den Einsatz des Rahmencurriculums geschult sein. Schulungen werden vom DVV angeboten.
Zeitlicher Umfang	Die Unterrichtsmaterialien sind auf eine individuelle Förderung der Teilnehmenden von Alphabetisierungskursen ausgelegt und können flexibel eingesetzt werden.
Setting/Personal	Die Unterrichtsmaterialien können in Gruppen- oder Einzelarbeit genutzt werden. Empfohlen wird bei Binnendifferenzierung Team-Teaching. Erforderlich sind Unterrichtsräume mit der üblichen Ausstattung.

Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Das Rahmencurriculum wurde vom DVV unter anderem in Volkshochschul-Maßnahmen zum Nachholen des Hauptschulabschlusses für Jugendliche systematisch erprobt.
Empfehlung	Das Rahmencurriculum bietet einen sprachsystematisch fundierten Ansatz des Schriftspracherwerbs bei Erwachsenen anhand praxisnaher Unterrichtsmaterialien. Damit setzt es Standards für die Alphabetisierungsarbeit. Die Unterrichtsmaterialien sind praxisnah und eignen sich für eine am individuellen Förderbedarf der Teilnehmenden ausgerichtete Alphabetisierungsarbeit.
Quellen	http://grundbildung.de/fileadmin/content/03Materialien/RC_Kurskonzept/Kurskonzept_gesamt_korr.pdf

lea.-Fördertoolbox (entwickelt im im Rahmen der lea.-level-one-Studien der Universität Hamburg)	
Anbieter	Projekt lea. der Universitäten Hamburg und Bremen
Kurzbeschreibung	<p>Der Ordner besteht aus drei aufeinander aufbauenden Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im ersten Teil wird die lea.-„Philosophie des Förderns“ erläutert. Hier finden sich für Lehrende im Bereich der Alphabetisierung, nachholenden Grundbildung oder im beruflichen Übergangssystem wichtige Informationen, beispielsweise zum Verlauf des Schriftspracherwerbs bei Erwachsenen oder zu evtl. vorhandenen Lernblockaden bei den Betroffenen und Möglichkeiten zu ihrer Überwindung. • Im zweiten Teil finden sich die Lernmaterialien mit Übungsvorschlägen zur Förderung der Lese- und Schreibkompetenzen junger Erwachsener. Zuerst gibt es einen einführenden Teil mit einfacher Basisgrammatik. Anschließend folgen sieben wiederum in mehrere Lerneinheiten untergliederte Kapitel mit inhaltlichen (Grammatik, Rechtschreibung) oder berufskundlichen Schwerpunkten. Die Lerneinheiten bestehen je aus einem Deckblatt mit Instruktionen für die Lehrenden, und dem Aufgabenblatt. Sie folgen den im diagnostischen Teil verwendeten Kann-Beschreibungen und ermöglichen den Lehrkräften so eine individuelle Förderung der Lernenden auf deren jeweiligem „Patchwork“-Kenntnisstand. Sie bauen also nicht zwingend aufeinander auf. Allerdings sind sie prozessorientiert, d. h. nach der Diagnostik folgt die Lerneinheit entsprechend der Kann-Beschreibung, die Verfestigung des Gelernten in freien Schreibheiten sowie die Erstellung von Handlungsprodukten. Auf den Deckblättern zu den Lerneinheiten ist verzeichnet, welches Material und Setting für eine Übung benötigt wird, welcher konkrete Lerngegenstand angesprochen wird und auf welchem Alpha-Niveau sich der Lernende befinden sollte.
Zielgruppe	<p>Kursleitende</p> <p>Enduser sind: Junge Erwachsene mit Schriftsprachdefiziten auf Satz- und Textebene in unterschiedlichen Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung, wie schulischer und außerschulischer Berufs-</p>

	<p>vorbereitung (Übergangsmaßnahmen), Einstiegsqualifizierungen oder Umschulungen. Diese sollten außerdem Arbeitserfahrungen im gewerblich-technischen oder im personenbezogenen Dienstleistungssektor haben. Die lea.-Materialien wurden nicht für DaZ-Lernende entwickelt, es wurde aber berücksichtigt, dass in den heterogenen Lerngruppen häufig Lernende zu finden sind, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.</p>
Einsatzbereich	<p>Alphabetisierungskurse, arbeitsplatzbezogene Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse, Maßnahmen des Übergangsmanagements, in die junge Erwachsene einmünden, die aufgrund ihrer mangelnden Schriftsprachkompetenz keinen Ausbildungsplatz finden, Maßnahmen der beruflichen Qualifizierungen in Berufsschulen und Volkshochschulen, außerschulische Maßnahmen (Bildungsträger) der nachholenden Grundbildung und Berufsqualifizierung. Möglich ist der Einsatz der Materialien auch in von der Arbeitsverwaltung finanzierten Qualifizierungsmaßnahmen.</p>
Form	<p>Ordner mit vielfältigen Informationen, Hintergründen und Unterrichtsmaterialien. Er ist für Bildungsträger und Lehrende, nicht für die Lernenden konzipiert. Jede Übung steht auf einem herausnehmbaren DIN A4 Blatt, sodass die Materialien gut für die Lernenden kopiert werden können.</p>
Anforderungen	<p>Der Ordner kann für 59,00 € beim Waxmann-Verlag bestellt werden.</p>
Zeitlicher Umfang	<p>Der zeitliche Umfang des Einsatzes der Materialien ist absolut frei gestaltbar. Insgesamt können mit dem gesamten Material im Ordner ohne Probleme drei Monate halbtägiger, arbeitsplatzbezogener Alphabetisierungsunterricht gefüllt werden. Die Übungen bieten zahlreiche Impulse und ermöglichen eine gute Binnendifferenzierung. Sie können aufeinander aufbauend oder unabhängig voneinander eingesetzt werden.</p> <p>In den Übungen geht es um bestimmte handelnde Charaktere (die auch als Bilder downloadbar sind). In dem dem lea.-Universum, um das das Material erweitert werden kann, werden deren Lebens- und Arbeitswelt (Berufe und Tätigkeiten) genauer vorgestellt, was wiederum Anlass für weitere Übungen sein kann.</p> <p>Die Grammatik-Übungen können in einer Unterrichtseinheit bearbeitet werden, die Übungen im freien Schreiben sind dagegen zeit-</p>

	<p>lich aufwändiger. Letztlich hängt es von den Lehrenden ab, wie viel von dem Material und in welchem Umfang es im Unterricht eingesetzt wird.</p>
Setting/Personal	<p>Unterrichtsraum mit den üblichen Medien, Materialien und Werkzeugen. Zwei Lehrkräfte und Lerncoaches sind wichtig, da aufgrund der Binnendifferenzierung im Wesentlichen kein Frontalunterricht stattfinden kann. Vielmehr sollten die Lernenden eher individuell oder in zusammenpassenden Kleingruppen arbeiten. Auch sind viele Übungen auf Partnerarbeit oder Gruppenarbeit ausgerichtet. Die Lehrkräfte sollten die vorhandenen Kompetenzen der Lernenden kennen und sich mit den Materialien gut auseinandergesetzt haben, um die Systematik und die darin liegenden Möglichkeiten zu verstehen. Je nach Berufsfeld sind auch Exkursionen bzw. das Lernen an den jeweiligen Lernorten sinnvoll.</p>
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	<p>Die Übungen sind von den Entwicklern in Zusammenarbeit mit Praktikern aus den Volkshochschulen erprobt worden.</p>
Empfehlung	<p>Die lea.-Materialien sind sehr empfehlenswert, sofern sie genau für die angegebene Zielgruppe angewendet werden. Die Kompetenzstufe Alpha-Level 3 muss bei den Lernenden gegeben sein. Lernende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, sollten mindestens Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens bei Kommunikationsfähigkeit in Alltags-Situationen erreicht haben. Für arbeitsplatzbezogene Alphabetisierungskurse ohne Bezug zu den angesprochenen Berufs- oder Tätigkeitsfeldern sind sie nicht ohne Einschränkung geeignet, da viele Wörter – auch der Grammatik- oder Grundlagen-Übungen – den einzelnen angegebenen Berufsfeldern entnommen und somit relativ spezifisch sind. Für eine Einführung in diese Berufsfelder sind sie wiederum nicht vertiefend genug.</p>
Quellen	<p>Quante-Brandt, E./ Jäger, A. (Hg.): lea. – Lernmaterialien, Waxmann 2013, 232 Seiten, Loseblattsammlung, 59,90 Euro, ISBN 978-3-8309-2774-7</p> <p>lea. – Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften, Universitäten Hamburg und Bremen. Kostenloser Download von Materialien unter: http://blogs.epb.uni-hamburg.de/lea/</p>

Kompetenzorientiertes Kerncurriculum und Lernmaterialien zur arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung aus dem Projekt Alpha.Z der Zukunftsbau GmbH, Berlin	
Anbieter	Zukunftsbau GmbH
Kurzbeschreibung	Um die Beschäftigungsfähigkeit von Erwachsenen mit unzureichender Grundbildung zu fördern, hat AlphaZ ein transferfähiges Modell entwickelt, das Grundbildung, Qualifizierung und Beschäftigung miteinander kombiniert. Hierfür wurden unter anderem Instrumente zur Kompetenzfeststellung sowie modulare Lehr- und Lernmaterialien für die Vermittlung berufsübergreifender und berufsbezogener Kompetenzen konzipiert und im Praxiseinsatz erprobt.
Zielgruppe	Enduser sind: Erwachsene funktionale Analphabeten, die sich in Kursen und Maßnahmen zum Nachholen von Grundbildung befinden.
Einsatzbereich	Einsatz in der nachholenden Grundbildungsarbeit mit Erwachsenen. Sehr gut einsetzbar für den berufsvorbereitenden Bereich. Im Projekt Alpha.Z wird Grundbildung mit beruflichen Aufgabenstellungen aus drei Berufsfeldern verknüpft.
Form	<p>Schriftliche Bearbeitung auf Arbeitsblättern. Die Module der Materialien sind in vier Kompetenzstufen und drei Berufsfelder (Hausmeister/Reinigung, Pflegehilfe und Hauswirtschaft) eingeteilt. Sie vermitteln sogenannte Basiskompetenzen, die unterhalb der formalen Berufsausbildung liegen und sich auf einfache Tätigkeiten in den Berufsfeldern beziehen. Aufgaben und Übungssequenzen haben das Ziel, Kompetenzen in den Grundbildungsbereichen <i>schriftliche Kommunikation, mündliche Kommunikation, Mathematik</i> und <i>Umgang mit Medien</i> zu verbessern, und zwar im Kontext beruflich relevanter Themen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Module für die Niveaustufe 1 vermitteln grundlegende Lese- und Schreibfähigkeiten, ein Arbeitsweltbezug wird vor allem auf der Ebene des Wortschatzes hergestellt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsfeldspezifische Module bewegen sich auf den Niveaustufen 3 und 4, da die aus beruflichen Tätigkeiten abgeleiteten notwendigen Grundbildungsinhalte in der angemessenen Komplexität erst ab Niveaustufe 3 vermittelt und eingeübt werden können. • Berufsübergreifende Module vermitteln Grundbildungsinhalte, die aus Anforderungen des Alltags und der Arbeitswelt abgeleitet sind, aber keinen konkreten Berufsfeldbezug haben (sogenannte Querschnittskompetenzen). Sie sind für die Niveaustufen 2, 3 und 4 entwickelt. <p>Handreichungen für den Unterricht geben methodisch-didaktische Hinweise zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit in Grundbildungsprogrammen.</p>
Anforderungen	<p>Grundlegende Lese- und Schreibkompetenz wird vorausgesetzt. Die Materialien können nach Registrierung des Bildungsträgers und eines Ansprechpartners für die Verwendung im Unterricht aus dem Internet heruntergeladen werden.</p> <p>Es sind keine speziellen Anforderungen zu erfüllen. Die Bearbeitung des Materials im Unterricht erfordert, dass die Lehrkraft sich mit Konzeption und Inhalten des Materials ausreichend auseinandergesetzt hat und diese gezielt und individuell einsetzen kann.</p>
Zeitlicher Umfang	<p>Die Materialien können zeitlich variabel eingesetzt werden. Sie sind geeignet für reine berufsbezogene Alphabetisierungsarbeit, in der Schriftsprache als „berufliche Basiskompetenz“ gilt, aber auch für die Vorbereitung auf die Arbeitswelt, wo konkrete berufliche Grundkompetenzen vermittelt werden sollen. Je nach Bedarf kann für eine Unterrichtseinheit, für mehrere Unterrichtstage, -wochen oder auch -monate mit dem umfangreichen Material gearbeitet werden, letzteres insbesondere wenn man mehrere Kompetenzstufen und Berufsfelder durchläuft.</p>
Setting/Personal	<p>Kursraum oder Arbeitsraum mit PC-Arbeitsplätzen / ein bis zwei Lehrkräfte</p>

<p>Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg</p>	<p>Erfolgreiche Erprobung und Einsatz in den Kursen des Projektes Alpha.Z in Berlin in Zusammenarbeit mit den dortigen Jobcentern. Da das Material kostenlos heruntergeladen werden kann, wird es in anderen Bildungseinrichtungen eingesetzt.</p>
<p>Empfehlung</p>	<p>Empfehlenswert für die Zielgruppe der funktionalen Analphabeten mit mindestens Kompetenzstufe Alpha 3 in qualifizierenden Maßnahmen, die zum Übergang in Beschäftigung führen sollen. Das Material setzt inhaltlich und von den entwickelten Kompetenzniveaus her genau da an, wo mit dieser Zielgruppe im Hinblick auf die berufliche Vorbereitung gearbeitet werden muss. Interessant sind in diesem Zusammenhang sicher auch die Alpha.Z-Materialien zur Eingangsdiagnostik, die gerade in den vorgeschalteten Modulen hilfreich sein können, um differenzierter festzustellen, welche Kompetenzen, bzw. welche konkreten schriftsprachlichen Nachholbedarfe die Teilnehmer/innen mitbringen.</p>
<p>Quellen</p>	<p>Kostenloser Download von AlphaZ Produkten und Materialien nach vorheriger Registrierung unter: http://site.alpha-z.de/index/28/</p>

a³-Themenhefte zum Einsatz in der Alphabetisierungsarbeit	
Anbieter	Projekt „Chancen erarbeiten“
Kurzbeschreibung	Themenhefte für Lernende und pädagogische Handreichung für Lehrende
Zielgruppe	Im Rahmen des Verbundprojekts „Chancen erarbeiten“ wurden Themenhefte für Jugendliche bis 27 Jahre auf der Schriftsprachkompetenzniveaustufe 2 nach dem Orientierungsrahmen des Deutschen Volkshochschulverbands konzipiert, der in etwa dem Alpha-Level 3 der lea.Diagnose entspricht. Die Themenhefte sind nach Inhalt und Gestaltung zwar für Jugendliche konzipiert, trotzdem sind sie überwiegend auch für die Alphabetisierung Erwachsener geeignet.
Einsatzbereich	Ausgerichtet für den Einsatz in Angeboten zur nachholenden Alphabetisierung und (beruflichen) Grundbildung in Volkshochschulen, Förderschulen und Jugendberufshilfeträgern. Nutzbar auch als Selbstlernmaterial.
Form	<p>Hefte mit übersichtlichem Schriftbild zu den Themenkomplexen „Berufsorientierung“ und „Bewerbung“. Die Gesamtausgabe der a³-Themenhefte umfasst weit mehr Themen, wie zum Beispiel „Sicher auf der Arbeit“, „Kommunikation“, „Mathematik“ oder „Bundtagswahl und Demokratie“, die ebenfalls interessant sind für die berufsorientierte Alphabetisierung/Grundbildung.</p> <p>Die Hefte sind informativ, leicht verständlich und beleuchten jedes Thema umfassend, auf z. T. über 500 Seiten. Im Lernendenheft ist das jeweilige Thema klar erläutert; es enthält sowohl weiterführende Internet-Links als auch ein Glossar für schwierige Wörter und ein Quiz im Stil von "Wer wird Millionär?".</p> <p>Zu jedem Themenheft gehört auch die pädagogische Handreichung für Lehrende, mit einer Übersicht über die im Lernendenheft dargestellten Inhalte, Aufgaben und Arbeitsblätter zum Ausdrucken sowie Tipps zum Weiterlesen. Das Themenheft basiert auf einer Hyperlinkstruktur und kann so auch als Selbstlerneinheit am PC genutzt werden.</p>

Anforderungen	Grundlegende Lese- und Schreibkompetenzen müssen vorhanden sein (mind. Alpha-Level 3). Darüber hinaus sind keine speziellen Anforderungen zu erfüllen. Die Bearbeitung des Materials im Unterricht erfordert, dass die Lehrkraft sich mit Konzeption und Inhalten der Hefte ausreichend auseinandergesetzt hat und eine gezielte Auswahl des Materials trifft, da die Hefte in einem 3-monatigen Unterricht nicht umfassend durchgearbeitet werden können. Die Themenhefte können aus dem Internet kostenlos heruntergeladen werden.
Zeitlicher Umfang	Es gibt mehrere Möglichkeiten für den Einsatz der umfangreichen Themenhefte, da die einzelnen Kapitel unabhängig voneinander gelesen und verstanden werden können. Die Texte können lediglich gelesen und besprochen werden, die Lehrkraft kann darüber hinaus je nach Bedarf individuell entscheiden, ob und welches Zusatzmaterial von welchem Lernenden verwendet werden soll. Daher kann der zeitliche Umfang verschieden gestaltet werden.
Setting/Personal	Kursraum sowie ein bis zwei Lehrkräfte (oder Lerncoaches). Die Hefte können gemeinsam in einer Lerngruppe mit der Lehrkraft gelesen werden. Bei der Arbeit in kleinen Gruppen ist der Einsatz mehrerer Lehrkräfte empfehlenswert. Die Lehrkräfte/Lerncoaches müssen den Lernstand der Lernenden kennen, um die Aufgaben zur weiteren Textbearbeitung individuell passend verteilen zu können. Auch sind Räume mit PCs sinnvoll, da die Hefte auf zahlreiche veranschaulichende und vertiefende Links im Internet verweisen.
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Die Themenhefte werden breit gestreut, in der Praxis erprobt und evaluiert. Alphabetisierungsanbieter, die an den Materialien interessiert sind, bekommen ein kostenloses Paket zur Erprobung gestellt. Die Entwickler bitten um Rückmeldung, um die Materialien beständig verbessern zu können.

<p>Empfehlung</p>	<p>Die Themenhefte bieten gute Möglichkeiten, mit ungeübten Lesenden zu arbeiten und sie zum Lesen und zum Arbeiten mit Texten zu motivieren. Da der Wortschatz entweder einfach gehalten oder erklärt wird, können insbesondere ungeübte junge Lesende hier zielgruppengerecht einsteigen.</p> <p>Die unterschiedlichen Kenntnisstände können durch die Länge des zu bearbeitenden Textes und die Auswahl der Aufgaben berücksichtigt werden. So können die Hefte auch in Lerngruppen mit ungeübten und geübteren Lesenden eingesetzt werden, da die Letzteren entsprechend größere Passagen oder schwierigere Aufgaben bearbeiten können.</p> <p>Besonders hervorzuheben sind die Themenhefte mit konkretem Arbeitsweltbezug, die gerade für die Zielgruppe der Teilnehmer/innen an arbeitsplatzorientierten Alphabetisierungskursen geeignet sind. Es sind aber auch Hefte mit Grundbildungsthemen zu empfehlen. Diese sind im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung – Entdecke deine Möglichkeiten • Berufsorientierung – Berufsfelder und Berufe • Bewerbung – Ein Themenheft für junge Erwachsene und Bildungsanbieter • Sicher auf der Arbeit – Gefahrenabwehr, Sicherheit, Hygiene und erste Hilfe am Arbeitsplatz • Kommunikation – Ein Themenheft für junge Erwachsene und Bildungsanbieter • Mathematik – Einfache Grundlagen • Bundestagswahl und Demokratie – Ein leicht lesbares Themenheft für junge Erwachsene und Bildungsanbieter
<p>Quellen</p>	<p>Kostenloser Download der a³-Themenhefte: http://www.chancen-erarbeiten.de/download/themenhefte.html</p> <p>Weitere Materialien unter: http://www.alphabetisierung.de/service/downloads/unterricht.html Hintergrund zum Projekt „Chance erarbeiten“: http://www.chancen-erarbeiten.de/projekt/hintergrund.html</p>

www.ich-will-lernen.de (Online-Lernportal) des Deutscher Volkshochschulverbandes (DVV)	
Anbieter	Deutscher Volkshochschulverband
Kurzbeschreibung	Online-Lernportal
Zielgruppe	Kursleitende und erwachsene Menschen mit Schriftsprachdefiziten, Teilnehmende an Alphabetisierungskursen oder an Kursen zur Verbesserung der Grundbildung, Lernende, die ihren Hauptschulabschluss nachholen wollen
Einsatzbereich	Einsatz als Blended-Learning-Tool im Alphabetisierungsunterricht mit Erwachsenen, in Kursen zur Vorbereitung auf Schulabschlüsse, in Grundbildungskursen zur Verbesserung, der Deutschkenntnisse und der PC-Kenntnisse oder als Selbstlerntool
Form	<p>Formatives, interaktives PC-Lernprogramm in 16 Lernstufen. Angeboten werden Übungen zur Verbesserung des Lesens und Schreibens in vier Anfangs-Kompetenzstufen. Die Lernenden loggen sich mit ihrem persönlichen Kennwort ein und fahren mit ihren Übungen an der Stelle fort, an der sie zuletzt gearbeitet haben. Das formative Programm bietet den Lernenden Übungen entsprechend ihrer individuellen Progression an.</p> <p>Neben den Übungen zur Verbesserung der Schriftsprache gibt es auch Übungen zur Vorbereitung des Hauptschulabschlusses in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie eine Reihe von Spielen, Lesematerial und ein Online-Lernspiel.</p>

<p>Anforderungen</p>	<p>Kursleitende müssen eine entsprechende Fortbildung des DVV besuchen, um sich als „Tutor“ einloggen, und die Aktivitäten der Lernenden vom Kursleitungs-PC aus begleiten zu können. PCs mit Internet-Anschluss müssen vorhanden oder bereitgestellt werden. Die Teilnehmenden benötigen ein Headset, um die Anweisungen zu hören.</p> <p>Deutsch- und PC-Grundkenntnisse sowie Grundkenntnisse der Schriftsprache sind für die Durchführung notwendig. Das Programm ist mit einem persönlichen Kennwort von jedem PC mit Internet-Verbindung zugänglich. Die Nutzung des Lernportals ist für Weiterbildungseinrichtungen, Kursleitende und Lernende kostenlos.</p>
<p>Zeitlicher Umfang</p>	<p>Es wird pro „Lerntag“ eine bestimmte Anzahl an Übungen bereitgestellt (ersichtlich auf einem „Wochenplaner“). Der/die Anwender/in bestimmt selbst sein/ihr individuelles Lerntempo und somit auch die Lernzeit, die etwa zwischen 30 und 120 Minuten liegen kann.</p> <p>Es können maximal zwei „Lerntage“ auf einmal bearbeitet werden. Die Lehrkraft kann die Übungszeit begrenzen.</p> <p>Das Programm sollte täglich, zumindest regelmäßig, angewendet werden.</p>
<p>Setting/Personal</p>	<p>Lernende können sich jederzeit – auch anonym – ein Kennwort zuteilen lassen und im Programm arbeiten. Wenn sich die Lernenden immer mit demselben Kennwort einloggen, bauen sich ihre Übungen formativ auf. Jede/r Lernende wird von einem/r virtuellen Tutor/in begleitet.</p> <p>Bildungsträger benötigen einen Unterrichtsraum mit PCs, ein/e Tutor/in muss anwesend sein. Der/die Tutor/in muss eine Einführung bzw. Schulung beim DVV besucht haben, um einen Zugang zum Tutorenportal zu bekommen und eine Klasse verwalten, beobachten und ggf. die Auswahl der Lerneinheiten mitdirigieren zu können</p>

<p>Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg</p>	<p>Das Programm wird unterstützend in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit in Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen eingesetzt. Rund 400.000 Anwender/innen nutzten es seit 2004.</p>
<p>Empfehlung</p>	<p>Es ist sehr empfehlenswert, da Weiterbildungseinrichtungen das Programm als Blended-Learning-Instrument im Rahmen ihrer Kursarbeit mit funktionalen Analphabeten/innen einsetzen können. Für den in AlphaBERUF vorgeschalteten Alphabetisierungsunterricht eignet sich „ich-will-lernen.de“ besonders, da es erwachsenengerechtes Online-Material bietet und somit eine große Lücke im Angebot von Online-Materialien schließt. Allerdings setzt es PC-Grundkenntnisse wie den Umgang mit der Maus und mit der Tastatur voraus. Auch die Arbeitsanweisungen müssen von den Lernenden verstanden werden.</p> <p>Das Lernportal trägt zu einer attraktiven methodisch-didaktischen Gestaltung bei. Es bietet zahlreiche Möglichkeiten der Individualisierung, Differenzierung und Belebung der einzelnen Lernprozesse. Auch in heterogenen Lerngruppen kann das Lernportal eingesetzt werden, da alle Lernenden auf ihrem individuellen Niveau arbeiten.</p> <p>Möglich wäre auch die Arbeit in Arbeitsgruppen, in denen bessere Lernende die schwächeren Lernenden anleiten, ggf. auch im Gebrauch des PCs oder beim Verstehen der Arbeitsanweisungen.</p>
<p>Quellen</p>	<p>Online Lernportal: www.ich-will-lernen.de</p> <p>Hintergrundinformationen: http://www.grundbildung.de/projekte/ich-will-lernende</p>

BASICON – Europäische Bauessentials / E-Basicon (Zukunftsbau GmbH)	
Anbieter	Zukunftsbau GmbH
Kurzbeschreibung	BASICON, ein abgeschlossenes europäisches Modellprojekt der Zukunftsbau GmbH, hat eine europaweit einheitliche Basisqualifizierung für Bauberufe entwickelt. Dabei handelt es sich um Instrumente zur Vergleichbarkeit von Qualifikationen und Kompetenzen sowie zur Qualifizierung und Zertifizierung. Entwickelt, getestet und zur Verfügung gestellt werden europäisch ausgerichtete Lehrpläne, Unterrichtsmaterialien, Testinstrumente, ein Zertifizierungsverfahren und ein E-Learning-Angebot.
Zielgruppe	<p>Lehrende in der Weiterbildung</p> <p>Enduser: Jugendliche und junge Erwachsene, die negative Erfahrungen mit traditionellen Lernsystemen gemacht haben. Sogenannte nicht mehr beschulbare, bildungsbenachteiligte Jugendliche in der beruflichen Orientierung sowie nicht formal bzw. Geringqualifizierte, die als Bauhelfer/innen arbeiten. Die Materialien sind primär für den Bereich der Weiterbildung gedacht, um benachteiligten Menschen mit Interesse am Bauberuf den Zugang zu lebensbegleitendem Lernen auch durch abschlussorientierte Nachqualifizierung zu ermöglichen und damit ihre Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern.</p>
Einsatzbereich	Einsatz in der Weiterbildung, im arbeitsplatzbezogenen Alphabetisierungsunterricht mit jungen Erwachsenen und Jugendlichen; speziell für Menschen, die an der Baubranche Interesse haben oder dafür geeignet sind.

<p>Form</p>	<p>Handbuch und Curriculum: Es wurde ein Rahmencurriculum entwickelt, das ermittelte Kompetenzprofile wie folgt in fünf modular gegliederte Qualifizierungsinhalte übersetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MODUL 1: Grundlagen, Soziales, Arbeits- und Umweltschutz • MODUL 2: Baustellenvorbereitung, -erschließung und -gründung • MODUL 3: Mauern und Betonherstellung • MODUL 4: Beschichten und Ausbau • MODUL 5: Instandsetzung und Sanierung <p>Die Materialien sind sehr strukturiert und übersichtlich aufgebaut, zahlreiche Fachbegriffe werden durch Fotos veranschaulicht. Es finden sich kaum längere Textpassagen, sondern immer kurze, einfache Beschreibungen in übersichtlicher Anordnung. Die Handreichung für Kursleitende gibt Hinweise darauf, wie der Stoff didaktisch und methodisch zu vermitteln ist und wie die Arbeitsergebnisse gesichert werden können.</p> <p>Mit E-Basicon wurde zudem ein visuell-interaktives E-Learning-Tool für die berufsfeldübergreifende Basisqualifizierung in Bauberufen vorgelegt. E-Basicon vermittelt und vertieft ausgewählte Themen aus den genannten Modulen der Europäische Bau-Essentials. Anhand von drei Übungstypen (Zuordnung von Elementen; Multiple Choice; richtig/falsch) werden die Themen weiter vertieft. Die Lernenden werden interaktiv durch die direkte Auswertung und ggf. Berichtigung der Aufgaben begleitet. E-Basicon ist auf Lernende zugeschnitten, die den Umgang mit E-Learning Programmen nicht gewohnt sind. Die Übungen sind so einfach gestaltet, dass Lernende die Übungstypologie intuitiv verstehen können und nicht bereits an der Bedienung des Programms scheitern. Alle Übungen und Tests sind beliebig oft wiederholbar, und die zur Lösung benötigten Informationen können auf der Vertiefungsebene leicht recherchiert und erarbeitet werden. Dadurch werden Frustrationen aufgrund von Fehlleistungen vermieden. Das E-Learning-Tool soll die Beschäftigung mit den Fachinhalten fördern beziehungsweise zum Lernen anregen, indem es die Möglichkeit bietet, durch wiederholtes Probieren und Üben zu positiven Ergebnissen zu gelangen.</p>
--------------------	---

Anforderungen	Lehrkräfte in der Weiterbildung müssen sich ausreichend mit den umfangreichen Materialien beschäftigt haben und die Kompetenzen und Interessen der einzelnen Lernenden kennen, um die geeigneten Tools und die geeigneten Methoden zum Umgang damit gezielt auszuwählen.
Zeitlicher Umfang	<p>Das Material kann zeitlich flexibel und bei einer entsprechenden Zielgruppe modular aufbauend eingesetzt werden. Mit dem Basismodul können die Kenntnisse der Lernenden stundenweise oder auch tageweise vertieft werden.</p> <p>Es ist sowohl möglich, einzelne Arbeitsblätter zur Veranschaulichung von Fachvokabular oder zur sprachlichen Arbeit mit Beschreibungen von Arbeitsabläufen und -prozessen einzusetzen, als auch die gesamten Module mit inhaltlichen Betrachtungen zu bearbeiten.</p> <p>Die Bearbeitung des gesamten Materials ist in einer dreimonatigen vorgeschalteten Alphabetisierungsphase nicht möglich und auch wegen der thematischen Spezifizierung nicht sinnvoll.</p>
Setting/Personal	Bildungsträger benötigen einen Unterrichtsraum mit PCs und einem Beamer, um die ausgewählten Module durch das E-Learning-Programm vertiefen zu können. Darüber hinaus alle üblichen Unterrichtsmaterialien und -medien. Die räumliche Möglichkeit zur Gruppenarbeit sollte gegeben sein. Die Vertiefung in Lernwerkstätten ist wünschenswert bei Lernenden, die eine Beschäftigung in der Baubranche anstreben. Empfohlen wird Doppeldozentur oder die Unterstützung durch Lerncoaches. Die Lehrkraft muss sich mit den Materialien und mit den Basisanforderungen der Baubranche auseinandersetzen, um die Materialien den Kompetenzen und Interessen der Lernenden entsprechend einsetzen zu können.
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Wird europaweit an Berufsschulen, in Unternehmen und in Weiterbildungseinrichtungen eingesetzt.

<p>Empfehlung</p>	<p>Im Rahmen einer branchenübergreifenden arbeitsplatzbezogenen Alphabetisierung ist es sinnvoll, zur Einübung der Methodik Teile des Materials auszuwählen und diese mit dem E-Learning-Tool zu vertiefen. Hier bietet sich besonders das Basismodul an, das eine Reihe von allgemeinen berufsbezogenen Informationen enthält.</p> <p>Wenn Lernende im Kurs Interesse an der Branche haben, ist es sinnvoll, die Arbeit mit dem Material für diese Gruppe modular aufbauend weiter fortzuführen. Die Bearbeitung des gesamten Materials ist in der begrenzten Zeit sicher nicht möglich, allerdings können Impulse gegeben und Interessen für eine anschließende berufliche Qualifizierung in diesem Bereich geweckt werden.</p> <p>Insgesamt ist das Material empfehlenswert, da es in seiner klaren Struktur und Lesbarkeit für Dozent/innen und Ausbilder/innen gut einsetzbar ist. Es ist aber nicht auszuschließen, dass die Materialien für den Einsatz auf Alpha-Level 3 zum Teil bearbeitet werden müssen.</p> <p>Positiv hervorzuheben ist besonders auch die Zertifizierungsmöglichkeit: Da BASICON ist nicht nur ein Ausbildungs-, sondern auch ein Qualifizierungsnetzwerk ist, gibt es die Möglichkeit, den Europäischen Qualifizierungspass BASICON zu erhalten, der in vielen europäischen Ländern anerkannt ist.</p>
<p>Quellen</p>	<p>Nachdem sich die Bildungseinrichtung bei der Zukunftsbau GmbH registriert hat, können die vollständigen Materialien und Instrumente (Handbuch, Curriculum, Materialien für Kursleitende, Modulare Lerneinheiten, Assessment, Europäischer Qualifizierungspass und Handout zu E-Learning) im BASICON Zertifizierungscen-ter unter www.basicon.org heruntergeladen werden.</p>

„beroobi“ Berufe-Portal aus dem Projekt: www.Schulen-ans-Netz.de (Grimme Online Award-Preisträger 2010)	
Anbieter	beroobi-Portal: Initiiert und entwickelt wurde „beroobi“ von Schulen ans Netz e.V. Gefördert wurde das Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Europäischen Union sowie des Europäischen Sozialfonds für Deutschland.
Kurzbeschreibung	„beroobi“ ist ein Berufe-Portal für junge Menschen, auf dem umfangreiche und didaktisch fundiert präsentierte Informationen rund um zahlreiche Ausbildungsberufe und Berufsfelder, Jobsuche, Ausbildung und das Thema Berufswahl zu finden sind.
Zielgruppe	<p>Primäre Zielgruppe von „beroobi“ sind Jugendliche und junge Erwachsene, die sich im Prozess der Berufsfindung und Berufsorientierung befinden.</p> <p>Zielgruppe sind außerdem Ausbildungsbetriebe und Unternehmen sowie alle Akteure, die sich mit dem Thema Berufswahl und Ausbildung beschäftigen, unter anderem Wirtschaftspartner, Kammern, Innungen, Berufsschulen, Schulen, Bildungsträger, Verbände, Gewerkschaften.</p>
Einsatzbereich	Das Portal ist geeignet für den Unterricht in Schulen, Beruflichen Schulen und Weiterbildungseinrichtungen zur Unterstützung der Lernenden durch Informationen zum Thema Ausbildung und Berufe allgemein, aber auch bei ihrer persönlichen Berufswahl.. Auch für eine private Nutzung ist es geeignet.

<p>Form</p>	<p>Es handelt sich um ein praxisnahes Online-Angebot, das eine spielerische und interaktive Erkundung von Ausbildungsberufen ermöglicht und interessante Einstiegsmöglichkeiten in das komplexe Thema Berufswahl eröffnet.</p> <p>Die Plattform bietet beispielsweise unter dem Menüpunkt „Berufe A – Z“ zu jedem Beruf mehrere Kurzfilme, in denen Fachkräfte über ihren Beruf berichten. Verfügbar sind zudem umfangreiche und sehr übersichtlich präsentierte Informationen über die Tätigkeiten, den Tagesablauf, die Voraussetzungen, die Ausbildung und die Karrieremöglichkeiten in den Berufen.</p> <p>Darüber hinaus stellt die Seite Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte zum kostenlosen Download zur Verfügung. Es handelt sich dabei um modular aufgebaute Unterrichtseinheiten zur Berufsorientierung, die Lehrkräften die Möglichkeit bietet, entweder eine ganze Unterrichtsreihe zum Thema durchzuführen oder einzelne Module zu nutzen.</p> <p>Die Module sind im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Modul 1: Berufe-Rallye - "Entdecke deine Möglichkeiten"</u>: Beinhaltet eine Rallye über die Internetseite, die die Nutzer/innen mit dem Angebot vertraut macht. • <u>Modul 2: Berufe online erkunden</u>: Umfasst einen Erkundungsbogen, mit dessen Hilfe die Nutzer/innen einen Beruf systematisch kennenlernen. • <u>Modul 3: Berufe vergleichen</u>: Lässt die Nutzer/innen die gewonnenen Informationen in Kleingruppen zusammen tragen und vergleichen. • <u>Modul 4: Berufswahl - eigene Fähigkeiten und Wünsche</u>: Regt die Nutzer/innen dazu an, ihre eigenen Fähigkeiten und Vorlieben zu den Anforderungen und Tätigkeiten eines Berufs in Beziehung zu setzen. <p>Es werden anhand der Materialien verschiedene Arbeitsmethoden wie Gruppenarbeiten, Diskussionen, Partnerübungen u.v.m. angeboten. Die Materialien enthalten zahlreiche Übungen zum Lesen, Verstehen und Umsetzen, die mit Lernenden mit Schriftsprachkompetenzen unterschiedlicher Niveaus (auch mit Alpha-Level 3),</p>
--------------------	--

	durchgeführt werden können.
Anforderungen	Es müssen keine formalen Anforderungen erfüllt werden. Das Portal soll von vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen besucht zu werden.
Zeitlicher Umfang	Die Nutzung des Berufe-Portals ist zeitlich flexibel. Die Unterrichts-Module sind jeweils auf eine Unterrichtseinheit ausgerichtet, nehmen also 45 Minuten in Anspruch. In einer Gruppe von Lernenden auf Alpha-Level 3 muss hierfür allerdings mehr Zeit veranschlagt werden.
Setting/Personal	<p>Im Kursraum oder Klassenzimmer sollte für alle Nutzer ein PC mit Internet-Anschluss zur Verfügung stehen. Ein Beamer ist notwendig, damit die Lehrkraft die Lernenden bei der Informationsbeschaffung auf dem Portal anleiten kann. Zu Demonstrationszwecken sollte ein Dozenten-PC mit Lautsprechern vorhanden sein, zusätzlich sollte jede/r Lernende ein Head-Set für die individuelle Arbeit haben. Mindestens zwei Lehrkräfte sind für eine Gruppe mit ungeübten PC-Nutzern/innen notwendig. Die Lehrkraft sollte idealerweise die beruflichen Interessen oder Grundvoraussetzungen der Lernenden bereits kennen.</p> <p>Für die Unterrichtsmodule ist ein normaler Unterrichtsraum mit der üblichen Materialausstattung (Tafel; Blätter, Stifte, Moderationskoffer) ausreichend.</p>
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Wird seit 2009 vielfach an (Berufs-)Schulen eingesetzt.

<p>Empfehlung</p>	<p>Das Portal, aber auch die unterstützenden Unterrichtsmodule sind sehr empfehlenswert. Im Rahmen des berufsbezogenen Alphabetisierungsunterrichts ist das Portal insbesondere geeignet, um allgemein über Berufsfelder, Anforderungen, etc. zu informieren. Durch das Portal kann das gesamte Themenfeld interessant aufbereitet werden, nicht nur weil es praxisnah und lebendig vermittelt wird, sondern weil die Lernenden das Portal selbst leicht bedienen können.</p> <p>Das Sprachniveau ist – abgesehen von unumgänglichen Fachbegriffen – einfach gehalten, längere Textpassagen sind kaum zu finden. Die sehr inhaltvollen Seiten sind immer klar und einfach strukturiert.</p> <p>Lernende mit Alpha-Level 3 sind mit Unterstützung durchaus in der Lage, mit dem Portal umzugehen und davon zu profitieren.</p> <p>Das Unterrichtsmaterial erfordert zum Teil bessere Lese- und Schreibkompetenzen, so dass die Lehrkraft dafür mehr Zeit und individuelle Unterstützung einplanen muss. Wenn die Lernenden das Portal gut kennen, ist die Vertiefung und Auseinandersetzung mit allgemeinen und eigenen beruflichen Themen durch die Unterrichtsmodule eine wertvolle Ergänzung.</p>
<p>Quellen</p>	<p>Berufe-Portal: http://www.beroobi.de</p> <p>Kostenloser Download sämtlicher Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte als pdf-zip: http://www.beroobi.de/fileadmin/Redaktion/downloads/Unterrichtseinheit/UEinheit_mit-Design_pdf/beroobi_Materialien_BO_pdf.zip</p>

„Mit einem blauen Auge“ Hörspiel und Begleitheft aus dem Projekt „iChance – Chancen erarbeiten“	
Anbieter	Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V:
Kurzbeschreibung	Hörspiel
Zielgruppe	Junge Erwachsene mit Grundbildungsdefiziten, funktionale Analphabeten/innen
Einsatzbereich	Das Hörspiel ist eine medienübergreifende Erweiterung des Alphabetisierungsunterrichts. Es bietet den Teilnehmenden Sprechanschlüsse zur Reflexion und Aufarbeitung eigener Erfahrungen in der Lebens- und Arbeitswelt, die sie aufgrund mangelnder Schriftsprachkompetenz gemacht haben. Gleichzeitig fördert es insbesondere das Sinn entnehmende Hörverstehen. Geeignet ist es insbesondere für die Lese- und Schreibförderung von lernungewohnten jungen Erwachsenen in Kursen oder Maßnahmen zur nachholenden Grundbildung und Berufsvorbereitung. Genutzt werden kann es im Unterricht oder auch als Selbstlernangebot.
Form	Das Hörspiel in sechs Episoden handelt von einem jungen Boxer, der durch seine Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben immer wieder vor große Herausforderungen im Alltag und im Beruf gestellt wird. Zum Hörspiel gibt es ein umfangreiches Begleitheft. Es enthält die Geschichte des Hörspiels in leicht lesbarer Form sowie Arbeitsblätter und Rätsel für den Unterricht oder zum Selbstlernen. Die Aufgaben und Rätsel sind in verschiedene Schwierigkeitsstufen und in Einzel- und Gruppenaufgaben eingeteilt und durch Symbole gekennzeichnet. So können die Aufgaben für verschiedene Lernertypen und Kompetenzstufen genutzt werden. Da die Aufgaben auf die einzelnen Episoden zugeschnitten sind, müssen die Arbeitsblätter nicht zwingend chronologisch bearbeitet werden. Die Aufgabentypen enthalten spielerische Elemente, Anregungen zum kreativen Schreiben oder zur Diskussion in der Gruppe. Es wird immer Bezug zur Lebens- und Arbeitswelt der Lernenden hergestellt.

Anforderungen	Das Hörspiel kann kostenlos gehört oder heruntergeladen werden, ebenso das Begleitheft mit den Unterrichtsmaterialien. Es muss ein MP3-Player oder ein PC mit Internet-Anschluss zur Verfügung stehen.
Zeitlicher Umfang	Die Gesamtlänge des Hörspiels beträgt 53 Minuten. Der Einsatz kann in Phasen des Hörens, der Gespräche und der Bearbeitung des Begleitmaterials erfolgen.
Setting/Personal	Ein Kursraum oder Klassenzimmer mit einem PC mit Lautsprechern und eine Lehrkraft werden benötigt. Die Lehrkraft muss Förderbedarf und Lebenshintergrund der Teilnehmenden sowie das Begleitmaterial kennen und dessen Einsatz individuell abstimmen.
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolge	Einsatz und Erprobung in den Berliner Qualifizierungsprojekten von iCHANCE.
Empfehlung	Der medienübergreifende Einsatz des Hörspiels und des Begleithefts im Unterricht ist für Lernende unterhaltsam und motivierend. Zudem schult er das Hörverstehen. Gerade hier finden sich bei funktionalen Analphabeten/innen viele Defizite, da sie ja häufig längere Wörter, Fachbegriffe aus der Arbeitswelt oder Fremdwörter in ihrer geschriebenen Fassung nicht kennen, und sie daher oftmals weder richtig sprechen, und umso weniger richtig schreiben können. Zudem haben viele Betroffene Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren. Durch Übungen, die vorsehen, erst zu hören und dann zu lesen und schreiben, können mehrere Kompetenzen trainiert werden.
Quellen	Hörspiel und Begleitheft können im Internet angehört oder auf den eigenen MP3-Player heruntergeladen werden. Download unter: http://profi.ichance.de/index.php?id=43 Hintergrundinformationen zur Kampagne „iCHANCE – Besser lesen, besser schreiben!“ des Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. sind abrufbar unter: http://profi.ichance.de/index.php?id=7

Grundbildungskompetenzen für ausgewählte Tätigkeitsprofile aus dem europäischen Modellprojekt „Literacy and Vocation“	
Anbieter	Zukunftsbau GmbH
Kurzbeschreibung	Das europäische Leonardo da Vinci Projekt Literacy and Vocation – lit.voc – hat Grundbildungsanforderungen für berufliche Tätigkeiten identifiziert und Konzepte und Materialien für das Trainieren arbeitsplatzbezogener Grundbildungskompetenzen (Skills for Life) entwickelt. Mehrere Handbücher zu „Grundbildungskompetenzen für ausgewählte Tätigkeitsprofile“ stehen online zur Verfügung.
Zielgruppe	Akteure/innen der Aus- und Weiterbildung im Bereich der nachholenden Basisqualifizierung und Grundbildung, Berufsberater/innen
Einsatzbereich	Die Tätigkeitsprofile bieten Kursleitenden Hintergrundwissen für die Entwicklung berufsbezogener und sogar branchenspezifischer Lese-, Schreib- und Reflexionsanlässe in Maßnahmen der nachholenden Basisqualifizierung.
Form	<p>Die Handbücher „Grundbildungskompetenzen für ausgewählte Tätigkeitsprofile“ beschreiben die Arbeitsaufgaben in verschiedenen Helfer- oder Assistenzberufen inklusive der für die Ausführung erforderlichen Grundbildungskompetenzen in den Bereichen <i>Lesen, Schreiben, Sprechen</i> und <i>Verstehen, mathematisches Verständnis, kritisches Denken</i> und häufig eingesetzte <i>Informations- und Kommunikationstechnologie</i>. Vorgelegt werden 16-seitige Handbücher mit tabellarischer Auflistung der Anforderungen und Tätigkeiten. Folgende Job-Profile stehen auf Deutsch zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Küchenhelfer/in • Lagerarbeiter/in • Bauhelfer/in • ICT-Kompetenzen für den Arbeitsplatz <p>Anwenderinformation für Lehrende: http://www.grundbildung-und-beruf.info/et_dynamic/page_files/673_datei.pdf?1383322301</p>

Anforderungen	Es müssen keine formalen Anforderungen erfüllt werden. Das Material kann kostenlos heruntergeladen werden. Abhängig vom Lernstand der Lernenden müssen die Materialien für den Einsatz im Unterricht aufbereitet werden (z. B. Klassifizierung der Wörter, Wortlisten, Satzbau-Grammatik).
Zeitlicher Umfang	Das Material ist flexibel einsetzbar. Wie umfangreich es zum Einsatz kommen kann, hängt von der Lerngruppe ab, insbesondere von der Affinität zu bestimmten Tätigkeitsfeldern.
Setting/Personal	Benötigt werden ein Kursraum oder Klassenzimmer, ein bis zwei Lehrkräfte, nach Möglichkeit Lerncoaches. Die Lehrkraft muss die Kompetenzen der Lernenden sowie deren berufliche Interessen oder Möglichkeiten kennen, um das Material bedarfsgerecht auswählen und aufarbeiten zu können. Je nach Berufsfeld sind hier auch Exkursionen bzw. das Lernen an den jeweiligen Lernorten sinnvoll.
Umsetzungsbeispiele /Erfolge	Nicht bekannt
Empfehlung	Zwar stellen diese Schriften kein didaktisch aufbereitetes Unterrichtsmaterial für den Alphabetisierungsunterricht dar. Sie liefern jedoch Kursleitenden in der berufsbezogenen Grundbildung wichtige Informationen über relevante Berufsfelder. Das Material bietet einfach aufbereitete Informationen und stellt Basisvokabular für ausgewählte Tätigkeitsfelder zusammen. Kursleitende können es nutzen, um für Einzel- oder Gruppenarbeit bzw. sogar in Form von kleineren Projekten Lese- und Schreibanlässe auf der Ebene von Textarbeit, Leseverstehen, Wortschatz, Satzbau, u. a. zu entwickeln. Unterschiedlichste Übungsformen auf den unterschiedlichen Alpha-Levels können abgeleitet werden.
Quellen	Download von Materialien zur arbeitsplatzbezogene Basisbildung unter: http://www.grundbildung-und-beruf.info/index/419/ Hintergrundinformationen zum Projekt „Literacy and Vocation“ unter: http://www.grundbildung-und-beruf.info/index/409/

Lernen und Gesundheit auf dem Portal der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung	
Anbieter	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Kurzbeschreibung	Die Lehrpläne der Kultusministerien sehen in den Berufsbildenden Schulen für alle Berufsfelder die Einbindung von Fragen der Sicherheit beziehungsweise Unfallvermeidung und Gesundheit (...) bei der Arbeit vor. Die DGUV ist der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Auf "DGUV Lernen und Gesundheit", dem Schulportal der DGUV, werden jeden Monat neue Unterrichtsmaterialien zu den Themenbereichen „Sicherheit und Gesundheit in der Schule und bei der Arbeit“ hinterlegt.
Zielgruppe	Das Material ist konzipiert für Lehrkräfte von berufsbildenden Schulen sowie betriebliche Ausbilder/innen. Nutzbar ist es auch für Lehrkräfte in der nachholenden Berufsbildung
Einsatzbereich	In Berufsbildenden Schulen und bei Bildungsträgern, aber auch in Maßnahmen der beruflichen Basisqualifizierung oder der nachholenden Grundbildung

<p>Form</p>	<p>Es handelt sich um Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen Themen der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Die Materialien sind umfangreich und präsentieren die einzelnen Themen übersichtlich, strukturiert, mit vielen Schaubildern und in einfacher Sprache. Der Umgang mit den Materialien gestaltet sich für die Lernenden medienübergreifend, denn neben Übungen auf Papier kommen Filme, Internet, etc. zum Einsatz.</p> <p>Zusätzlich erhalten Lehrende Hinweise zur Methodik und Didaktik bei der Verwendung der Materialien, Hintergrundinformationen zum jeweiligen Thema sowie Informationen darüber, welche Kompetenzen der Lernenden wie trainiert werden, beispielsweise die Fachkompetenz, die Methodenkompetenz und die Sozialkompetenz. Handreichungen zu folgenden und einer Reihe anderer Themen sind erschienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschutz im Betrieb • Arbeitsunfall: Was nun? • Erste Hilfe • Was ist eine Betriebsanweisung? • Gesundheitsrisiken in Stehberufen • Der erste Tag in einer Holz-Werkstatt • Gefahren beim Arbeiten im Freien: Blitzunfälle • Teamarbeit: Gemeinsam stark • Unfallgefahren in Küchen • Verkehr: Ladungssicherung • E-Mail-Organisation <p>Die Materialien zielen zwar nicht darauf ab, die Schriftsprachekompetenz der Lernenden zu trainieren, bieten jedoch zahlreiche Gesprächs-, Lese-, und Schreibanlässe, die diesen Effekt haben. Konzipiert sind sie zumeist für die Gruppenarbeit, sodass hier der Lernfortschritt auch der schwächeren Lernenden durch die Zusammensetzung der Gruppen gelenkt werden kann. Aus dem schon gut aufbereiteten Material können darüber hinaus viele Übungen für arbeitsplatzbezogene Alphabetisierungsarbeit auf Alpha-Level 3 herausgezogen werden.</p>
--------------------	--

Anforderungen	Es sind keine formalen Anforderungen vorgegeben. Die Materialien können kostenlos heruntergeladen werden.
Zeitlicher Umfang	Das Material zu den einzelnen Themen ist unabhängig voneinander verwendbar und daher zeitlich flexibel einsetzbar. Um ein Thema inhaltlich und schriftsprachlich zu bearbeiten, sind in der Alphabetisierungsarbeit aber mehrere Unterrichtstage notwendig, und auch dies nicht mit dem Anspruch, das angebotene Material vollständig auszuschöpfen.
Setting/Personal	<p>Es werden ein bis zwei Lehrkräfte, idealerweise Lerncoaches benötigt. Die Unterrichtsräume sollten mit PC und Beamer und einem Medienkoffer ausgestattet sein. Die räumliche Ausstattung für Gruppenarbeit ist von Vorteil.</p> <p>Die Lehrkraft muss sich mit den ausgewählten Themen über das angebotene Hintergrundmaterial beschäftigen und entsprechend den vorhandenen Kompetenzen der Teilnehmenden die richtigen Arbeitsformen für die jeweiligen Lerngruppen auswählen können.</p> <p>Je nach Thema (Werkstatt, Küche,...) sind hier auch Exkursionen bzw. das Lernen an den jeweiligen Lernorten sinnvoll.</p>
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Wird seit Jahren an berufsbildenden Schulen eingesetzt.

<p>Empfehlung</p>	<p>Die Materialien sind sehr hochwertig (die DGUV bürgt für die inhaltliche und pädagogische Qualität der Materialien) und empfehlenswert. Auch wenn sie nicht explizit für funktionale Analphabeten/innen erstellt wurden, gehen sie doch von ihrer Grundkonzeption her von einer niedrigeren Schriftsprachkompetenz bei jungen Menschen in Berufsschulen aus. Die Materialien sind stellenweise dennoch anspruchsvoll, so dass die Lehrkraft über die Eignung der Arbeitsblätter und Übungen im Alphabetisierungsunterricht entscheiden muss. Sie muss auch eigene speziell auf die Alphabetisierungsarbeit ausgerichtete Übungen und Arbeitsblätter aus den Materialien ableiten.</p> <p>Trotz dieser kleinen „Hürde“ sind die Themen so grundlegend für die berufliche Basiskompetenz und auch so didaktisch wertvoll präsentiert, dass das Material im arbeitsplatzbezogenen Alphabetisierungsunterricht – zumindest in Teilen – berücksichtigt werden sollte. Auch die medienübergreifenden Lernformen sind abwechslungsreich und motivierend.</p>
<p>Quellen</p>	<p>Unterrichtsmaterialien zu den Themen Sicherheit und Gesundheit für Lehrkräfte und Ausbilder/innen für Schule und Beruf stehen auf dem Internetportal der DGUV kostenlos zum Download bereit unter: http://www.dguv.de/de/index.jsp</p>

„Arbeit und Beruf“ Arbeitsheft des Bundesverbands Alphabetisierung und Grundbildung e. V.	
Anbieter	Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung
Kurzbeschreibung	Lern- und Arbeitsheft
Zielgruppe	Lehrende in Grundbildungs- und Alphabetisierungskursen für Erwachsene sowie in berufsvorbereitenden Maßnahmen für Jugendliche
Einsatzbereich	Förderung des Lesens und des Informationsgewinns zum Thema „Arbeit und Beruf“. Einsatz in allen Grundbildungskursen mit Arbeitsorientierung. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat das Arbeitsheft bereits als geeignetes Zusatzmaterial für Alphabetisierungskurse für Migranten/innen eingestuft.
Form	Das Lern- und Arbeitsheft informiert auf 64 Seiten in leicht lesbarer und übersichtlicher Form rund um die Themen „Arbeit und Beruf“. Es enthält Texte (in großer Schrift), Materialien (z. B. Arbeitsverträge, Formulare) und Übungen, aber auch zahlreiche Fotos und Illustrationen. Akteure sind zumeist junge Menschen, deren erste Erfahrungen in der Arbeitswelt thematisiert werden.
Anforderungen	Es sind keine formellen Anforderungen zu erfüllen.
Zeitlicher Umfang	Das Arbeitsheft ist zeitlich variabel einsetzbar. Die Kapitel und Themen sind unabhängig voneinander zu lesen und zu verstehen. Einzelne Abschnitte können auch in Gruppenarbeit vertieft werden.
Setting/Personal	Es werden ein Unterrichtsraum und mindestens eine Lehrkraft pro Arbeitsgruppe benötigt.
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Die Inhalte wurden von Praktikern/innen in Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen unter Mitwirkung des Bundesverbandes für Alphabetisierung und Grundbildung e.V. entwickelt und erprobt.

<p>Empfehlung</p>	<p>Obwohl stellenweise nicht mehr ganz aktuell, ist das Material aufgrund seiner ansprechenden Aufmachung sehr empfehlenswert. Von der Lehrkraft entsprechend der Schriftsprachkompetenz der Teilnehmenden individuell ausgewählt, können die Texte als Gesprächs- und Schreibanlass dienen. Da sie Leseübungen auf verschiedenen Niveaustufen bieten, sind sie sehr gut für die Arbeit in heterogenen Lerngruppen geeignet. Insbesondere für das Training der Lesekompetenz auf Alpha-Level 3 ist das Buch geeignet.</p>
<p>Quellen</p>	<p>Hessing, W. mit Erzähltexten nach Motiven von M. Freund: „Arbeit und Beruf“. Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e. V. (Hg.), Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2007, ISBN 978-3-12-554615-8. Zu beziehen zum Preis von 11,50 Euro.</p>

Lernspiel Winterfest - E-Learning-Tool aus dem Projekt <i>Alphabit in Koop.</i> mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband e.V.	
Anbieter	Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.
Kurzbeschreibung	<p>Winterfest ist ein interaktives Lernspiel, das im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt Alphabit entwickelt und erprobt wurde. Es ermöglicht den Lernenden, „spielend“ ihre Schriftsprach- und Rechenkompetenzen zu verbessern.</p> <p>Winterfest entführt die Spielenden ins Mittelalter, in die Handwerkerstuben einer mittelalterlichen Stadt, wo viele der Hauptakteure nicht lesen und schreiben können. Der/die Spielende muss versuchen, wieder nach Hause zu kommen. Dafür müssen aber Rätsel gelöst und Aufgaben bewältigt werden. Viele der Aufgaben verlangen Lesen, Schreiben und Rechnen in Verbindung mit Alltags- und Arbeitsszenarien.</p> <p>Begleitend zum Lernspiel wurde eine umfangreiche, 240 Seiten umfassende Mappe mit didaktischen Begleitmaterialien erstellt, die kostenfrei heruntergeladen werden kann.</p>
Zielgruppe	Kursleitende sowie Erwachsene und Jugendliche in Grundbildungs- und Alphabetisierungskursen sowie in berufsvorbereitenden Maßnahmen.
Einsatzbereich	In Alphabetisierungskursen als ergänzendes Online-Unterrichtstool zur Förderung des Umgangs mit Schriftsprache, mit Zahlen und mit dem Medium PC. Da das Spiel thematisch immer wieder den Arbeitsbezug herstellt und mit verschiedenen Unterrichtsmaterialien vertieft, ist Winterfest auch sinnvoll in der arbeitsplatzbezogenen Alphabetisierung einsetzbar.

<p>Form</p>	<p>Das Lernadventure bietet funktionalen Analphabeten/innen eine spannend gestaltete Geschichte mit ansprechenden Grafiken, abwechslungsreichen Aufgaben, unterhaltsamen Minispielen und unterschiedlich schweren Rätseln.</p> <p>Kursleitende erhalten eine 240 Seiten umfassende Handreichung mit den Hintergründen, Informationen und Anleitungen zum Spiel, aber auch mit umfangreichem Informations- und Unterrichtsmaterial zu dargestellten Themenbereichen und zu den 13 Minispielen, die den Bezug zur Lebens- und Arbeitswelt weiter vertiefen.</p>
<p>Anforderungen</p>	<p>Es sind keine formalen Anforderungen zu erfüllen. Die Lernvoraussetzungen sind gering. Es genügt, wenn die Lernenden einige Wörter lautgetreu schreiben und kurze einfache Texte lesen können. Das Spiel sowie alle Materialien können kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.</p>
<p>Zeitlicher Umfang</p>	<p>Es ist kein zeitlicher Umfang festgelegt. Kursleitende können nach den gegebenen Möglichkeiten PC-Unterrichtsmodule oder -phasen in das Curriculum einfügen, und somit die Zeit begrenzen. Die Anbieter empfehlen, pro Stunde mindestens 15 Minuten Pause einzulegen.</p>
<p>Setting/Personal</p>	<p>Ein Unterrichts- oder Kursraum und PC mit Internet-Anschluss für alle Lernenden müssen vorhanden sein. Mindestens eine Lehrkraft, sollte sich mit den Hintergründen und Zielsetzungen des Spiels ausreichend beschäftigt haben, um es im Unterricht sinnvoll einsetzen zu können. Speziell für Lernende mit sehr geringen Lesekompetenzen oder ohne PC-Kenntnisse ist eine anfängliche Begleitung notwendig.</p>
<p>Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg</p>	<p>Keine Angaben</p>

<p>Empfehlung</p>	<p>Winterfest schließt eine Lücke der Lese-, Schreib- und Rechenübungen am Computer für Erwachsene und Jugendliche. Anders als Bücher oder Filme ermöglichen Computerspiele Interaktivität in verschiedenen Freiheitsgraden der Interaktion und der Beeinflussung des Spielgeschehens. Die Selbstwirksamkeit, die Lernende dadurch erfahren, wirkt sich positiv auf ihre Motivation aus. Sie beschäftigen sich spielerisch mit dem für die Aufgaben notwendigen Wissen, da Lerninhalte in die zu lösenden Spielaufgaben eingebunden sind. Zugleich erhalten sie ein zeitnahes Feedback über die Qualität ihrer Aufgabenlösung, die deutlich im Spielerfolg sichtbar ist.</p> <p>Winterfest ist als sinnvolle Ergänzung und Auflockerung des Alphabetisierungsunterrichts absolut empfehlenswert. Es sollte jedoch nicht als alleiniges Unterrichtsmedium an einem Unterrichtstag eingesetzt werden.</p>
<p>Quellen</p>	<p>Download des Lernspiels unter: http://lernspiel-winterfest.de/fach.html Download der didaktischen Materialien für Kursleitende unter: http://lernspiel-winterfest.de/Winterfest-Didaktische_Materialien.pdf</p> <p>Hintergrundinformationen zum Lernspiel und zum Projekt Alphabet unter: http://www.projekt-alphabet.de/projekt0/projektbeschreibung/</p>

Arbeitsmaterialien zur Nutzung in der beruflichen Grundbildung aus dem Projekt Orientierung, Lernen, Arbeiten (OLA)	
Anbieter	Projekt OLA, Sachsen
Beschreibung	Arbeitsblätter für die Alphabetisierung und Grundbildung
Zielgruppe	Lehrende in Alphabetisierungs- oder Grundbildungsmaßnahmen für junge Erwachsene
Einsatzbereich	Förderung der Schreib- und Lesekompetenz, Verbesserung der beruflichen Grundbildung in Kursen der Alphabetisierung und Grundbildung mit Arbeitsplatzbezug
Form	<p>Erstellt wurden Arbeitsblätter zum Einsatz in der beruflichen Grundbildung zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Silben in die richtige Reihenfolge bringen, so dass ein sinnvolles Wort entsteht • Text lesen und verstehen, Fragen beantworten, Wörter umformen • Gewichtsmaße umwandeln • Groß- oder Kleinschreibung • Wörter trennen, Groß- oder Kleinschreibung, Setzen des richtigen Satzzeichens • Wörter mit gleicher Aussprache aber unterschiedlicher Schreibweise und Bedeutung • Einheiten von Gewicht, Länge, Volumen zuordnen • Substantive, Verben und Adjektive unterscheiden • Ähnliche Anfangsbuchstaben sowie Groß- und Kleinschreibung unterscheiden • Übungen zum Alphabet • Adjektive und Substantive <p>Die Arbeitsblätter unterstützen die schriftsprachliche Alphabetisierungsarbeit auf eher niedrigem Niveau. Teilweise beziehen sie sich thematisch auf die Arbeitswelt.</p>

Anforderungen	Es sind keine formellen Anforderungen zu erfüllen. Die Arbeitsblätter können kostenlos heruntergeladen werden. Es ist wichtig für die Lehrkraft, die Nachholbedarfe der Lernenden individuell zu kennen, um die Arbeitsblätter individuell einsetzen zu können.
Zeitlicher Umfang	Das Material ist zeitlich variabel einsetzbar. Die Bearbeitung der einzelnen Arbeitsblätter ist unterschiedlich aufwändig, von einer Unterrichtseinheit bis hin zu einem Unterrichtstag.
Setting/Personal	Es werden ein Unterrichtsraum und mindestens eine Lehrkraft pro Arbeitsgruppe benötigt, der Einsatz mehrere Lerncoaches ist sinnvoll.
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Nicht bekannt.
Empfehlung	Die Arbeitsblätter sind für die Arbeit in homogenen und heterogenen Lerngruppen gut geeignet, jedoch ist das Material nicht sehr umfangreich. Anhand einiger Arbeitsblätter ist es möglich, bestimmte Themen der Grundbildung zu vermitteln (Größen, Gewichte). Ansonsten geht es um rein schriftsprachliche Kompetenzen, die entweder mit der gesamten Gruppe bearbeitet werden können, oder mit einzelnen Lernenden, wenn die Lehrkraft bestimmte individuelle Nachholbedarfe erkannt hat. Insgesamt sind die Arbeitsblätter als Begleitmaterial zur Arbeit an arbeitsplatzbezogenen Materialien zu empfehlen. Da die Arbeitsblätter schwerpunktmäßig grundlegende Rechtschreib- und Grammatikregeln behandeln (deren Beherrschung auch bei Alpha-level 3 nicht vorausgesetzt werden kann), können die Arbeitsblätter auch sehr gut zum Wiederholen und Sichern bereits besprochener Regeln eingesetzt werden.
Quellen	Download der OLA Arbeitsmaterialien unter: http://ola-sachsen.de/index.php?option=com_content&view=article&id=14 Hintergrundinformationen zum Projekt OLA: http://www.ola-sachsen.de/index.php?option=com_content&view=article&id=8&Itemid=2

Arbeitsblätter Alphabetisierung und Mathematik	
Anbieter	grundbildung.org (VHS Oldenburg)
Kurzbeschreibung	Auf der Internet-Plattform stehen unter anderem in Alphabetisierungskursen der Volkshochschule Oldenburg entwickelte und eingesetzte Arbeitsblätter zum Download bereit.
Zielgruppe	Teilnehmende an Maßnahmen der Alphabetisierungs- oder Grundbildung bzw. Lehrkräfte in diesem Bereich
Einsatzbereich	Förderung der Schreib- und Lesekompetenz und Rechenkompetenz in Kursen der Alphabetisierung und Grundbildung.
Form	<p>Folgende Arbeitsmaterialien stehen für die Alphabetisierungsarbeit und für die Förderung der Grundbildung im Rechnen zur Verfügung:</p> <p>Alphabetisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung zur Umgangssprache • Worträtsel / Wortschatz Arbeitswelt 1 • Worträtsel / Wortschatz Arbeitswelt 2 • Wortschatz Lebensmittel 1 • Wortschatz Lebensmittel 2 • Leichtlesetext zum Thema Schulden / Geldsystem <p>Mathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagramme lesen 1 • Lösungswortrechnen Addition • Buchstaben-Sudoku • Bruchgleichungen zweiten Grades <p>Die Arbeitsblätter beziehen sich vornehmlich auf Grundbildungsthemen, einige beinhalten einfache Übungen oder Rätsel, sie stellen nur teilweise den Bezug zur Arbeitswelt her. Obwohl sie in keine Systematik eingebunden sind, dürfte es Lehrkräften keine Schwierigkeiten bereiten, passende Arbeitsblätter für den Einsatz im Unterricht auszuwählen.</p>

Anforderungen	Es sind keine formellen Anforderungen zu erfüllen.
Zeitlicher Umfang	Das Material ist zeitlich variabel einsetzbar. Die Bearbeitung der einzelnen Arbeitsblätter ist unterschiedlich aufwändig.
Setting/Personal	Es werden ein Unterrichtsraum und mindestens eine Lehrkraft pro Arbeitsgruppe benötigt
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Nicht bekannt
Empfehlung	Die Arbeitsblätter sind als Begleitmaterial zur arbeitsplatzbezogenen Alphabetisierung zu empfehlen. Im Hinblick auf Grundbildungsanforderungen im Beruf sind für Teilnehmende, die hier Förderbedarf haben insbesondere die Arbeitsblätter zu mathematischen Themen interessant.
Quellen	Kostenloser Download der Arbeitsblätter: http://grundbildung.org/arbeitsblaetter/

Modul Training „Schreiben im Krankenpflegeberuf“ (Projekt BASIC)	
Anbieter	Volkshochschule Bielefeld
Kurzbeschreibung	Handbuch zum Thema „Krankenpflege“, das von Kursleiterinnen der VHS Bielefeld im Rahmen des EU-Projekts BASIC zur berufsorientierten Grundbildung entwickelt worden ist.
Zielgruppe	Kursleitende für Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang zwischen Schule und Beruf
Einsatzbereich	Förderung der Schreib- und Lesekompetenz und Rechenkompetenz in Kursen der Alphabetisierung und Grundbildung.
Form	<p>Das modular aufgebaute Handbuch ist als Übungsbuch zur schriftlichen Bearbeitung vorgesehen. Die Module bauen zwar bezüglich ihres Schwierigkeitsgrades aufeinander auf, können aber auch unabhängig voneinander bearbeitet werden. Geboten werden zahlreiche Anregungen zum Üben von Pflegeberichten, Pflegeplanung, Protokollen, etc.</p> <p>Das Besondere an dem Material ist der didaktische Ansatz: Die Lernenden begleiten drei Kollegen/innen, die auf einer internistischen Station einer Poliklinik arbeiten, durch ihren beruflichen Alltag: eine Krankenschwester, einen Krankenpflegehelfer und eine Krankenpflegeschülerin. Dabei werden Situationen, Gespräche und Aufgaben dokumentiert. Im Anschluss wird das Fachvokabular schriftsprachlich aufgearbeitet und mit Übungen trainiert.</p>
Anforderungen	Es sind keine formalen Anforderungen zu erfüllen. Das Material kann kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.
Zeitlicher Umfang	Zeitlich variabel einsetzbar. Die Bearbeitung der einzelnen Arbeitsblätter ist unterschiedlich aufwändig.
Setting/Personal	Es werden Kursraum oder Klassenzimmer und eine Lehrkraft benötigt. Die Betreuung durch mehrere Lerncoaches wird empfohlen.

<p>Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg</p>	<p>Das Material ist von Kursleiterinnen der VHS Bielefeld im Rahmen des EU-Projektes BASIC zur berufsorientierten Grundbildung entwickelt und in den in diesem Kontext durchgeführten Kursen erprobt worden.</p>
<p>Empfehlung</p>	<p>Es handelt sich um ansprechend gestaltetes Material zum Kennenlernen eines Berufsfelds und der beruflichen Grundkompetenzen. Der didaktische Ansatz, drei Kollegen durch einen Arbeitstag zu begleiten, ist lebensnah und spannend. Das Fachvokabular wird sehr gut aufbereitet.</p> <p>Das Material bearbeitet genau und kompetent die Anforderungen des Berufsfeldes und geht gleichzeitig sehr sensibel auf die Lernvoraussetzungen von Menschen mit Schriftsprachdefiziten ein. Es ist geeignet, um Personen auf dem Weg zum Beruf zu unterstützen. Die Lernenden sollten aber über Schriftsprachkompetenzen auf Alpha-Level 3 verfügen. Zu beachten ist, dass das Material nicht rechtsschreibreformiert ist.</p>
<p>Quellen</p>	<p>König, U./ Damaschek, N./ Dommert, E.: Training: Schreiben im Krankenpflegeberuf. Ein Modul der VHS Bielefeld., 2000. Kostenloser Download unter: http://www.gesundheit.bfh.ch/fileadmin/wgs_upload/gesundheit/Doebert_schreiben_im_krankenpflegeberuf.pdf</p>

Schreibkompetenz fördern: Texte gestalten, überarbeiten, erstellen. Handreichungen und Materialien für den Deutschunterricht an beruflichen Schulen	
Anbieter	Institut der deutschen Wirtschaft Die Handreichungen und Materialien für den Deutschunterricht an beruflichen Schulen wurden in Zusammenarbeit mit den Berufskollegs Jülich und Alsdorf erarbeitet und dort erprobt. Entstanden sind sie im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „Chancen erarbeiten“.
Beschreibung	Materialien für den Deutschunterricht an beruflichen Schulen
Zielgruppe	Lehrende an beruflichen Schulen
Einsatzbereich	Erweiterung der Schreibkompetenz* junger Menschen im Übergang zum Berufsleben zur Verbesserung ihrer Chancen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. (*Schreibkompetenz wird hier definiert als die grundlegende Fähigkeit, zielgerichtet Texte herzustellen, indem das Schreiben fortlaufend durch die Elemente Planen – Formulieren – Überarbeiten gesteuert wird.)
Form	Das Buch ist ein Übungsbuch zur Förderung des Schreibprozesses mit modularem Aufbau. Die Module können progressiv, aber auch unabhängig voneinander bearbeitet werden. Es bietet eine Fülle von Schreibansätzen und -übungen für verschiedene Kompetenzniveaus. Ein expliziter Berufsbezug wird aber nur teilweise hergestellt. Interessant für den arbeitsplatzbezogenen Alphabetisierungsunterricht ist beispielsweise Modul III, in dem es darum geht, eigene funktionale Texte zu verschiedenen Themen zu erstellen.
Anforderungen	Die Lehrkräfte, die mit dem Material arbeiten, sollten die Entwicklung des Schreibprozesses kennen und eine entsprechende Qualifikation oder Berufspraxis haben, um die Lernenden auch individuell bei der Arbeit mit den Texten und den Textanregungen fördern zu können.

Zeitlicher Umfang	Der zeitliche Umfang variiert entsprechend dem zu bearbeitenden Material. Der vorgesehene Zeitrahmen ist aber für jede Einheit angegeben und in der Regel auf ein bis zwei Stunden begrenzt. Im Alphabetisierungsunterricht sollte etwas mehr Zeit veranschlagt werden.
Setting/Personal	Ein Kursraum oder Klassenzimmer und eine Lehrkraft werden benötigt. Die Betreuung durch mehrere Lerncoaches wird empfohlen.
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Das Material zur Schreibförderung wurde an den nordrhein-westfälischen Berufskollegs Alsdorf und Jülich entwickelt. Sein Einsatz wurde erfolgreich in Berufsvorbereitungsklassen, im Berufsgrundbildungsjahr sowie in der einjährigen oder zweijährigen Berufsfachschule erprobt (Schwerpunkt: kaufmännische und technische Bildungsgänge (z. B. Metall und Elektro) sowie Bildungsgänge im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens).
Empfehlung	Das ansprechende gestaltete, auch nach Schwierigkeitsgrad abgestufte Material eignet sich für die Zielgruppe der funktionalen Analphabeten/innen mit Grundbildungsdefiziten und ungenügender Beherrschung der Schriftsprache. Die Lernenden sollten aber mindestens über Lese- und Schreibkompetenz auf Alpha-Level 3 verfügen. Zudem ist eine enge Begleitung durch eine Lehrkraft oder einen Coach nötig.
Quellen	Institut der deutschen Wirtschaft Köln (Hg.): Schreibkompetenz fördern: Texte gestalten, überarbeiten, erstellen. Handreichungen und Materialien für den Deutschunterricht an beruflichen Schulen. Kölner Universitätsverlag GmbH, 2010. Kostenloser Download unter: http://www.chancen-erarbeiten.de/download/allgemeines.html

„Berufsbezogenes Lern- und Grundbildungsangebot“ (Beluga)	
Anbieter	VHS Oldenburg; Diese Lernsoftware wurde im Rahmen des Regionalen Grundbildungszentrums (RGZ) Oldenburg entwickelt
Kurzbeschreibung	Lernsoftware: Ein Handbuch erläutert die Anwendung. Ein Video präsentiert die Möglichkeiten dieser neuen Lernsoftware für den Grundbildungsbereich (http://www.youtube.com/watch?v=7vF5JtmMCo)
Zielgruppe	Lernende der Grundbildung
Einsatzbereich	Die Lernsoftware enthält arbeitsplatzorientierte Übungen zum Lesen, Schreiben und Rechnen.
Form	Das Programm bietet sechs verschiedene Lerneinheiten: <ul style="list-style-type: none"> • Nomino: Rechtschreib- und Wortschatzübung • Momento!: Wort-Bild-Paare finden • Segmento: Puzzle-Spiel • Kalkulo: Grundrechenarten üben • Internet: Einfachbrowser für Lernende • Text: Einfachtextverarbeitung für Lernende
Anforderungen	Beluga ist derzeit nur für PC mit Microsoft Windows (XP oder höher) verfügbar.
Zeitlicher Umfang	Die Lernprogramme sind flexibel einsetzbar.
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Keine Angaben
Quellen	Das Programm und das Handbuch sind online abrufbar unter: http://abc-projekt.de/beluga/

Förderkonzept „Ausbildungsorientierte Alphabetisierung“	
Anbieter	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Kurzbeschreibung	Das Konzept bietet Handlungshilfen für das Erkennen von funktionalem Analphabetismus und für die Förderung der Betroffenen und umfasst die vier Bereiche: (1) Erkennen von Schriftsprachdefiziten bei Jugendlichen, (2) Handreichung zu methodisch-didaktischen Ansätzen, (3) Handreichung zur Ausgestaltung betrieblicher Praxisphasen, (4) Arbeitsmaterialien zur Förderung von Jugendlichen mit Schriftsprachdefiziten.
Zielgruppe	Das Förderkonzept richtet sich an betriebliche Ausbilder/innen und pädagogische Fachkräfte in Maßnahmen am Übergang Schule-Beruf.
Einsatzbereich	Ausbildung und Übergang Schule - Beruf
Form	Handreichung
Anforderungen	Geschultes Personal
Zeitlicher Umfang	Die Materialien sind flexibel in verschiedenen Settings einsetzbar.
Setting/Personal	Pädagogisches Personal
Praktische Umsetzungsbeispiele/ Erfolg	Das Förderkonzept wurde erprobt im Projekt „Ausbildungsorientierte Alphabetisierung“ des f-bb.
Empfehlung	Die Materialien sind speziell auf die Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugeschnitten.

Quellen	<p>Kostenloser Download: http://www.f-bb.de/materialien/instrumente.html</p> <p>Hintergrundinformationen zum Projekt unter: http://www.f-bb.de/projekte/ausbildung-und-bildungsplanung/ausbildung-und-bildungsplanung-detail/proinfo/funktionale-analphabeten-an-ausbildung-heranfuehren.html</p> <p><u>Publikation:</u> Schneider, M.: Ausbildungsorientierte Alphabetisierung. Jugendliche mit Schriftsprachdefiziten am Übergang Schule - Beruf fördern. Leitfaden für die Bildungspraxis, Band 60, Bielefeld 2014</p>
----------------	---

Lernspiele „Großartig“, „Wortmalerei“ und „Rundumblick“	
Anbieter	Abc-Projekt der VHS Oldenburg
Kurzbeschreibung	Die Spiele haben jeweils einen speziellen Fokus: Wortendungen, Rechtschreibprobleme und Quiz mit Schreibaufgabe. Sie werden unter Anleitung in Gruppen gespielt.
Zielgruppe	Kursleitende für Jugendliche mit Schreibdefiziten
Einsatzbereich	Verbesserung der Schreibkompetenzen
Form	Unterlagen zur Durchführung der Spiele
Anforderungen	Keine
Zeitlicher Umfang	Ein Spiel nimmt etwa eine Unterrichtseinheit ein.
Personal/Setting	Es wird in zwei Gruppen gespielt. Eine Lehrkraft fungiert als Spiel-leiter/in.
Praktische Umset-zungsbeispiele/ Erfolg	Keine Angaben
Empfehlung	Die Spiele dienen der Inspiration und sollen dazu anregen, selbst weitere Spiele zu entwickeln
Quellen	Download: http://abc-projekt.de/neue-lernspiele/

ALPHA Plus Arbeitsmaterialien zur Alphabetisierung	
Anbieter	Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft.
Kurzbeschreibung	<p>Das Projekt „GO Niedersachsen“ ermöglicht es Betrieben, Grundkompetenzen von Mitarbeitern/innen gezielt am Arbeitsplatz zu fördern. In Kursen im Umfang von etwa 30 Stunden üben die Teilnehmenden, Situationen in ihrem Arbeitsalltag besser zu meistern, bei denen Lese-, Schreib-, Sprach- oder Rechenkenntnisse gefragt sind.</p> <p>Das abgeschlossene Projekt alpha plus Job unterstützte Arbeitnehmer/innen bei der Verbesserung ihrer berufsbezogenen Lese- und Rechtschreibkompetenzen.</p> <p>Es handelt sich um modular gegliederte Materialien zur Verbesserung der Schreibkompetenz allgemein sowie zu speziellen Berufsfeldern.</p>
Zielgruppe	Kursleitende für Mitarbeiter/innen in Betrieben
Einsatzbereich	<p>Verbesserung der Schreibkompetenzen im Arbeitsalltag</p> <p>Themen: Altenpflege, Arbeitnehmer, Dachdecker, Fleischerei, Gebäudereinigung, Hauswirtschaft, Metallbearbeitung, Unterschiedliche Berufsfelder</p>
Form	Printmaterialien zum Download
Anforderungen	Die Arbeitsmaterialien sind frei verfügbar, sollten aber von geschulten Lehrkräften eingesetzt werden.
Zeitlicher Umfang	Sie sind modular gegliedert und sehr umfangreich. Die Materialien müssen jedoch nicht zwingend komplett eingesetzt werden. Die Lehrkraft kann gezielt auswählen.
Personal/Setting	Eine geschulte Lehrkraft sollte die Materialien einsetzen.

Praktische Umsetzungs- beispiele/ Erfolg	„GO Niedersachsen“ basiert auf einem Pilotprojekt des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung und wird in Niedersachsen seit Anfang 2015 an vier Pilotbetrieben erprobt.
Empfehlung	Gut aufbereitete Materialien mit Arbeitsbezug
Quellen	https://www.bnw.de/bnwde/content/deutsch/standorte/osnabrueck/angebot/alpha_plus_job?id=BNWW-9LNACA

AlphaBERUF – Berufsorientierte Alphabetisierung Arbeitsloser

Kontakt

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Rollnerstraße 14, 90408 Nürnberg

Ursula Krings, Tel. (0911) 27779-25, E-Mail: krings.ursula@f-bb.de

Dominique Dauser, Tel. (0911) 27779-82, E-Mail: dauser.dominique@f-bb.de

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim/bei der Autor/in.

